



3. September 2012

## **Busunglück auf der A9 Besuch des belgischen Aussenministers Didier Reynders in Siders**

**(IVS).- Didier Reynders, belgischer Vizepremierminister und Minister für auswärtige Angelegenheiten, für den Aussenhandel und europäische Angelegenheiten, hat sich am Montag nach Siders begeben, um im A9-Tunnel der Opfer des Busunglücks vom 13. März 2012 zu gedenken. Anschliessend brachte er im Rathaus die Anerkennung seines Landes für die Schweiz und das Wallis zum Ausdruck. Die Präsidentin der Walliser Regierung, Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsrat Jacques Melly, der Präsident der Stadt Siders, François Genoud, und Vertreter der Rettungskräfte nahmen an der Zeremonie im Beisein von Bundesrat Didier Burkhalter teil.**

Der belgische Aussenminister zeigte sich beeindruckt von der Qualität des Rettungswesens und sprach den Walliser Behörden seinen tief empfundenen Dank für ihre Hilfe und ihre Professionalität aus. Die Verleihung des Offizierskreuzes des Kronenordens an die politischen Vertreter des Wallis stellt nur eine erste Etappe dar. Die an den Rettungsoperationen direkt beteiligten Dienste werden ihrerseits demnächst ausgezeichnet werden.

Esther Waeber-Kalbermatten betonte ihrerseits, dass dieses schreckliche Unglück noch immer allgegenwärtig sei. Das Wallis sei in Gedanken bei allen Betroffenen und wünsche ihnen viel Mut und Kraft. Die Schweiz, der Kanton und die Gemeinde fühlten sich durch diesen Besuch geehrt. «Wir haben getan, was in einem solchen Moment zu tun ist. Und wir versichern Ihnen, wir hätten gerne noch mehr getan. Wir hätten gerne, wenn alle Eltern und Betroffenen ihre Kinder und Angehörigen mit der Aussicht auf vollständige Genesung wieder hätten in die Arme schliessen können» liess die Präsidentin des Staatsrates abschliessend verlauten.

***Hinweis an die Redaktionen:***

***Auf der Internetseite [www.vs.ch](http://www.vs.ch) stehen unter der Rubrik «Publikationen und Medien» Fotos zur Verfügung.***

